

**Die Liste der Mennoniten aus dem Kreis Moloschna, die ein Haus in einer Kolonie gekauft oder gebaut haben, in der sie aber nicht nach der Revision gelistet sind.**

Name und Nachname der Mennoniten, die ein Haus in einer Kolonie erworben haben, in der sie nicht gelistet sind und der Name der Kolonie	Wer hat den Kauf oder den Bau des Hauses genehmigt?	Für wie lange wurde ihnen das Grundstück verpachtet oder ertlos überlassen?	Wie viel zahlten sie für das Grundstück pro Jahr in die öffentliche Landkasse ein?	
			Rub.	Kop.
[1] <i>Halbstadt</i> , ohne Land <b>Gerhard Schellenberg</b>	Nach Vereinbarung mit einem Wirt, dem Inhaber des Grundstücks, unter Nr. 21 im Jahr 1826	ertlos	--	--
[2] <i>Muntau</i> , ohne Land. <b>Isbrandt Harder</b>	Nach Einwilligung der Gemeinschaft und Genehmigung der örtlichen Obrigkeit im Jahr 1831	wie oben	--	57
[3] <i>Lindenau</i> , ohne Land. <b>Johann Quapp</b>	Nach Vereinbarung mit der Gemeinde ist das Grundstück für eine Mühle vorgesehen im Jahr 1832	wie oben	1	71 $\frac{3}{7}$
[4] <b>Gerhard Klassen</b> <i>[no village given]</i>	Nach Einwilligung der Gemeinschaft und Genehmigung der örtlichen Obrigkeit im Jahr 1814	ertlos	2	85 $\frac{5}{7}$
<i>Blumstein</i> , ohne Land. 5. <b>Abraham Neufeld</b>	wie oben, im Jahr 1827	ertlos	1	42 $\frac{6}{7}$
<i>Orlov</i> , ohne Land. 6. <b>Abraham Wall</b>	wie oben, im Jahr 1829	wie oben	1	14 $\frac{2}{7}$
<i>Tiege</i> , ohne Land 7. <b>David Schellenberg</b>	wie oben, im Jahr 1828	wie oben	--	43
<i>Rosenort</i> , ohne Land 8. <b>Klass Dyck</b>	wie oben, im Jahr 1808	wie oben	--	71 $\frac{3}{7}$
9. <b>Abraham Sawazki</b> <i>[no village given]</i>	wie oben, im Jahr 1818	wie oben	--	71 $\frac{3}{7}$
10. <b>Franz Klassen</b> <i>[no village given]</i>	wie oben, im Jahr 1833	wie oben	--	57 $\frac{1}{7}$
<i>Tiegerweide</i> , ohne Land 11. <b>David Hiebert</b>	wie oben, im Jahr 1823	wie oben	1	42 $\frac{6}{7}$
<i>Lichtfelde</i> , ohne Land 12. <b>Julius Kröcker</b>	wie oben, im Jahr 1835	wie oben	--	57 $\frac{1}{7}$
<i>Petershagen</i> , ohne Land 13. <b>Gerhard Walde</b>	Nach Einwilligung der Gemeinschaft und Genehmigung der örtlichen Obrigkeit im Jahr 1828	wie oben	1	--